

Britische Royals im Geldsegen: 130 Millionen Pfund für neue Projekte

Das britische Königshaus erhält 130 Millionen Pfund aus dem Crown Estate. Renovierung und Hubschrauber stehen auf der Einkaufsliste.

Das britische Königshaus erlebt einen finanziellen Aufschwung, der nicht nur für die Royals selbst von Bedeutung ist, sondern auch weitreichende Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Wirtschaft des Landes hat. Die jüngsten Zahlen aus dem Finanzbericht des Königshauses offenbaren einen Anstieg der Einnahmen des Crown Estate, der in Zukunft wachsende Investitionen und Möglichkeiten mit sich bringt.

Finanzielle Basis der Royals: Crown Estate

Das Crown Estate, ein weitreichendes Portfolio aus landwirtschaftlichen Liegenschaften und Immobilien, bietet die Grundlage für die Einnahmen des Königshauses. Diese Einnahmen fließen in den sogenannten Sovereign Grant, einen Topf, der der königlichen Familie zur Verfügung steht, um ihre offiziellen Verpflichtungen zu erfüllen. In diesem Jahr wird die Summe um 45 Millionen auf insgesamt 130 Millionen Pfund (etwa 155 Millionen Euro) angewachsen. Foto: John Walton/PA Wire/dpa

Nachhaltige Einkommensquellen: Offshore-Windparks

Ein besonderer Faktor hinter diesem Einnahmenboom ist das Wachstum der Offshore-Windparks in der Nordsee. Diese

umweltfreundlichen Energieprojekte nicht nur zur nachhaltigen Energiegewinnung wichtig, sondern generieren auch bedeutende Einkünfte. Trotz einer Reduzierung des Anteils für die Royals auf 12 Prozent von diesen Einnahmen bleibt ihr finanzieller Spielraum erheblich.

Renovierungsprojekte und Neuanschaffungen

Ein Großteil der zusätzlichen Mittel wird in die Renovierung des Buckingham-Palasts fließen, die seit Jahren in vollem Gang ist. Doch nicht nur Renovierungen stehen auf dem Plan: Die königliche Familie plant auch den Kauf von zwei neuen Hubschraubern vom Typ AgustaWestland AW139. Diese sollen die alten Sikorsky-Helikopter ersetzen und somit die Mobilität der Royals bei offiziellen Anlässen verbessern.

Hohe Kosten für öffentliche Auftritte

Trotz des finanziellen Aufschwungs sind die Ausgaben des Königshauses beträchtlich. Die Krönung von König Charles III. allein kostete 800.000 Pfund (rund 950.000 Euro), ohne die Sicherungskosten und militärischen Begleitmaßnahmen zu berücksichtigen. Auch Offizielle Reisen, wie zum Beispiel der Staatsbesuch in Kenia, belasteten das Budget erheblich, mit Gesamtausgaben von über 166.000 Pfund (knapp 200.000 Euro).

Gesellschaftliche Relevanz und Ausblick

Der aktuelle finanzielle Erfolg des britischen Königshauses könnte als Indikator für den Trend nachhaltiger Investitionen in erneuerbare Energien gesehen werden. Die Verbindung zwischen den Royals und den Offshore-Windparks verstärkt das Bewusstsein für ökologische Themen und könnte dazu beitragen, die öffentliche Meinung über die Monarchie positiv zu beeinflussen. Insbesondere in Zeiten, in denen nachhaltige

Entwicklung weltweit zunehmend an Bedeutung gewinnt, könnte diese Entwicklung ein Signal für die Zukunft sein.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de